

Dem Preukhnecht, so durch den Gegenschreiber zum
Traid, damits sicher herkhomen, gestelt worden,
per Zörung geben

3 fl. 30 kr.

Huius

9 fl. 14 kr.

[fol. 87r]

Andreen Clämperl alhier, welcher dem Gegenschreiber
das Pferd gelichen, Lehengellt, 5 Tag *per* 40 kr.
bezalt

3 fl. 20 kr.

Als nun solche Gerssten den 21. 9bris gottlob glickh-
lich hier ankommen, seyen den 22. diss den ersten Tag
abermaln 24 vnd den andern halben Tag 10 Tagwercher
zum Einfassen vnd auf die Cässten zu ziehen gebraucht vnd
innen sambtlich 29 Tag *per* 20 kr. bezalt worden,
thuet

9 fl. 40 kr.

Von solcher Gerssten vom Wasser der Thonau zum
Preuhauß Cristophen [Aman] *et Cons.* Fuerlohn bezalt

7 fl.

Item so hat Johan Kroisser von Plädling vnder solchen Gersten-
khauff zu vnderschiedlich mallen zu den Paurnen [sic] hin vnd
wider Pottenlohn aufgewend vnd er sich selbst auch starckh
darunder bemühet, deme ist wegen seiner hergebnen
8 Schaf Gerssten¹⁷⁷ Leykhau¹⁷⁸, wie auch wegen gehebter Mühewalts
verehrt¹⁷⁹ worden, 6 Reichstaller, thuet

9 fl.

Huius

29 fl.

¹⁷⁷ Sh. oben, S. 110.

¹⁷⁸ Das Wort wurde am linken Rand eingefügt.

¹⁷⁹ Vgl. RB 1612, S. 160. Hier ist mit „verehren“ wohl weniger „Schmiergeld“ gemeint, sondern eine Verlöhnung für seine besonderen Anstrengungen, ohne die der Gerstenkauf und -transport wohl nicht so glatt gelaufen wäre.